



NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 23.03.2021,

Videokonferenz

Beginn: 17:00

Ende: 18:29



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Jennifer Follmann

Dr. Lea Heidbreder

Markus Heim

Christian Kolain

Bruno Sebastian Leiner

Sophia Maroc

Kim Neumann

Lea Saßnowski

Hannah Trippner

CDU

Cyrus Bakhtari

Kerstin Bernzott-Uhl

Susanne Burgdörfer

Jürgen Doll

Lena Dürphold

Ralf Eggers

Susanne Höhlinger

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

Dr. Thorsten Sögding

SPD

Paule Albrecht



Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Prof. Dr. Hannes Kopf

Florian Maier

Lisa Rocker

Armin Schowalter

Magdalena Schwarzmüller

Hans Peter Thiel

FWG

Michael Dürphold

Hermann Eichhorn

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies

Rudi Klemm

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

Dr. Gertraud Migl

FDP

Jochen Silbernagel

Dr. Elke Wissing

Die LINKE

Daniel Emmerich

Tobias Schreiner



AfD

Norbert Herrmann

Die PARTEI

Katharina Kerbstat

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete

Alexander Grassmann

Lukas Hartmann

Berichterstatter

Christine Baumstark

(Hauptamt)

Bernhard Eck

(Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb)

Michael Götz

(Gebäudemanagement)

Stefan Joritz

(Rechtsamt)

Christoph Kamplade

(Stadtbauamt)

Martin Messemer

(Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung)

Sonstige

Sandra Diehl

(Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Bürgerbeteiligung)

Julius Zickler

(Vorsitzender Jugendbeirat)



Schriftführer

Markus Geib

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Margit Frey

CDU

Bernhard Löffel



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende gab zunächst einige rechtliche und technische Hinweise zum Ablauf der Videokonferenz.

Der Vorsitzende wies daraufhin, dass nach Einleitung des notwendigen Vorverfahrens noch 2 Anträge der Fraktion Pfeffer und Salz sowie des Ratsmitgliedes Frau Kerbstat zusammen mit weiteren Ratsmitgliedern eingegangen sind. Er schlage vor, diese Anträge noch auf die Tagesordnung zu nehmen und auch darüber abzustimmen.

Weiter bitte er, die Tagesordnung auch noch um die Sitzungsvorlagen zur Änderung des Bauprogramms und zum Neubau einer WC-Anlage zu ergänzen und auch hierüber abzustimmen.

Der Stadtrat stimmte der Ergänzung der Tagesordnung um die beiden Anträge und um die beiden Sitzungsvorlagen einstimmig zu. Er stimmte ebenfalls einstimmig zu, über diese ergänzten Punkte im Rahmen der Videokonferenz abzustimmen.

Der Vorsitzende erläuterte, dass man die beim Vorverfahren angekündigten Sitzungsvorlagen mit abschließenden Satzungsbeschlüssen aus dem Baurecht und dem Entsorgungsrecht von der Tagesordnung genommen habe, da diese in einer Videokonferenz nicht rechtssicher beschlossen werden können. Man werde diese in einer Präsenzsitzung am 4. Mai 2021 auf die Tagesordnung nehmen.

Der Vorsitzende wies weiter daraufhin, dass sich durch den Austritt von Herrn Christian Gies und Herrn Hermann Eichhorn die AfD-Stadtratsfraktion aufgelöst habe. Beide seien in die Fraktion der FWG gewechselt, deren Zahl sich damit auf 5 erhöhe. Dieses neue Stärkeverhältnis der Fraktionen im Stadtrat müsse sich in den Ausschüssen widerspiegeln. Dies bedeute, dass die Ausschüsse neu gewählt werden müssen. Die bisher geplanten Ausschüsse im April können so nicht stattfinden. Er schlage vor, am 13. April anstelle der geplanten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen eine Sitzung des Stadtrates zu machen und dort die Ausschüsse neu zu wählen.

Es bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Stärkung des Biotopverbunds
Vorlage: 101/592/2021
3. Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Resolution der Stadt Landau zum Stopp der Baumfällung durch die Deutsche Bahn AG
Vorlage: 101/593/2021
4. Antrag des Ratsmitgliedes Katharina Kerbstat und weiteren 11 Ratsmitgliedern; Verbesserung der Arbeitssicherheit von Pfandsammlerinnen
Vorlage: 101/594/2021



5. Übernahme der Dienstleistung für die Personalwirtschaft durch die ppa Bad Dürkheim
Vorlage: 110/163/2020
6. Verlängerung der Frist für zinslose Stundungen städtischer Steuerforderungen gegenüber Unternehmen, insbesondere Gewerbesteuer, anlässlich der Corona-Krise
Vorlage: 220/042/2021
7. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO); Abluftanlagen an den Landauer Schulen
Vorlage: 240/134/2021
8. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021; Übertrag von Haushaltsmitteln des Haushaltsjahres 2020
Vorlage: 240/135/2021
9. Bauantrag zum Neubau einer WC-Anlage am Südpark auf den Grundstücken Fl. Nrn. 961/6 und 1004/98 in der Gemarkung Landau
Vorlage: 630/421/2021
10. 11. Änderung des Bauprogramms 2018 - 2021
Vorlage: 660/252/2020
11. Ausbau Kreisverkehr An 44 / Nordring / Fortstraße in Landau in der Pfalz; Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln sowie Vergabe der Straßenbauarbeiten und anteiliger Baustelleneinrichtung
Vorlage: 680/241/2021
12. Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr im Bereich des Gewerbegebiets D 10 in Landau-Queichheim
Vorlage: 680/242/2021
13. Vergabe Jahreszeitvertrag für Reinigungsarbeiten an Straßenabläufen (Los 1), Sandfängen und Rinnen (Los 2) und an Unterführungen und Brücken (Los 3) für die Zeit vom 15.04.2021 bis 31.03.2024 im Stadtgebiet Landau in der Pfalz
Vorlage: 680/246/2021
14. Kooperationsvertrag Deutsche Glasfaser
Vorlage: 180/003/2021
15. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den zugeschalteten Einwohnerinnen und Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Stärkung des Biotopverbunds

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion vom 9. März 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Follmann begründete den Antrag. Viele unserer Naturschutzflächen hätten Aussterbesymptome. Dies liege u.a. daran, dass die Biotope zu klein und zu verinselt seien. Durch diesen Antrag wolle man den Biotopverbund stärken, in dem man ihm weitere Flächen zuschlage. Der Antrag sei notwendig, weil unser Ökokonto immer weiter schrumpfe. Man sei auf die Flächen aus dem Ökokonto aber dringend angewiesen. Das jetzt laufende Flurbereinigungsverfahren sei daher eine gute Gelegenheit, das Ökokonto aufzufüllen.

Der Vorsitzende betonte, dass die Flächen aus dem Ökokonto ja nicht verschwunden seien, sondern als Ausgleichsflächen eingesetzt seien. Insgesamt sei dies ein sehr weitreichender Antrag, der auch rechtlich und finanziell große Auswirkungen habe. Er verstehe den Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten. In dem Konzept könne man die Flächen untersuchen und überlegen, wie man dies eigentumsrechtlich, bilanztechnisch und organisationstechnisch organisiere. Dieses Konzept werde man dann in den Ausschüssen beraten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, wie städtische Grundstücke in örtlichem Zusammenhang zu vorhandenen Biotopen und Biotopstrukturen im Zuge von Flurbereinigungsverfahren dem Biotopverbund zugeschlagen werden können.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Resolution der Stadt Landau zum Stopp der Baumfällung durch die Deutsche Bahn AG

Ratsmitglied Prof. Dr. Kopf nahm an den Beratungen dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion vom 15. März 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Migl begründete den Antrag. Die Bahn habe entlang der Strecke bereits ohne Genehmigung eine Vielzahl von Bäumen gefällt. Diese zeige die besondere Dringlichkeit der Resolution, die man im ersten Absatz mit folgendem Zusatz ergänzen wolle:

„Wir verurteilen die Fällung der Bäume ohne Genehmigung entlang der Bahnstrecke durch die Deutsche Bahn AG im Bereich Godramstein.“

Man sehe durchaus das Problem der Verkehrssicherheit. Allerdings habe die Bahn versäumt, durch Baumpflegemaßnahmen und Rückschnitte Alternativen zu schaffen, um die Fällung der teils sehr alten Bäume zu verhindern. Als Stadt Landau müsse man deutlich machen, dass man dies nicht wolle. Die Bahn AG könne jetzt eigentlich nicht mehr tätig werden, sie könne sich nicht außerhalb des Rechts stellen.

Beigeordneter Hartmann unterstrich, dass ihn dieser Vorgang auch sehr ärgere und die Verwaltung seit Monaten beschäftige. Unter den 281 betroffenen Bäumen seien 28 sehr große Bäume. Diese Bäume wären, wenn es einen entsprechenden Antrag gebe, in der Fällperiode vor dem 1. März zu fällen. Die durchgeführte Fällung nach dem 28. Februar sei nicht gestattet gewesen.

Er habe mit dieser Resolution kein Problem und nach oben zu geben, dass die Bahn hier ihrer Verantwortung gerecht werde. Im Übrigen sei man für die Bäume, die direkt an der Bahnlinie stehen, nicht zuständig.

Ratsmitglied Heidbreder war der Meinung, dass man sich in dem Teufelskreis befinde, dass durch den Klimawandel immer mehr Bäume Schäden aufwiesen. Von daher sei es ja nachvollziehbar, dass die Deutsche Bahn hier entsprechende Präventionsarbeit leisten wolle. Das was hier gemacht werden solle, stehe aber in keinem Verhältnis. Von daher sei es gut, mit dieser Resolution hier ein deutliches Zeichen zu setzen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

die Resolution der Stadt Landau in der Pfalz zum Stopp der Baumfällung durch die Deutsche Bahn AG.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Antrag des Ratsmitgliedes Katharina Kerbstat und weiteren 11 Ratsmitgliedern; Verbesserung der Arbeitssicherheit von Pfandsammlerinnen

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag des Ratsmitgliedes Frau Kerbstat und 11 weiterer Ratsmitglieder vom 15. März 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Kerbstat begründete den Antrag. Aus vielerlei Gründen sei die Anbringung solcher Pfandsammelringe an Mülleimern eine gute Sache. Dies gebe es schon in verschiedenen Städten in Deutschland und sei auch ein Beitrag zum Naturschutz.

Bürgermeister Dr. Ingenthron erklärte, dass man das Rad hier nicht neu erfinden müsse. Es habe vor Jahren bereits einen nicht sehr erfolgreichen Modellversuch gegeben. Man müsse hier die Investitionskosten, aber auch die Unterhaltskosten berücksichtigen. Diese Kosten seien aber nicht gebührenfähig, von daher seien hier einige Fragen zu klären. Er schlage vor, dass man dies im Arbeitskreis Stadtbildpflege bespreche. Vielleicht könne man einen erneuten Modellversuch starten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag, die Anbringung von Pfandsammelringen an Mülleimern an zentralen Orten und Parks zu prüfen und zu veranlassen, wird in den Arbeitskreis Stadtbildpflege verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Übernahme der Dienstleistung für die Personalwirtschaft durch die ppa Bad Dürkheim

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Personalabteilung vom 12. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Migl lehnte für die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion die Vorlage ab, da dies eine Teilprivatisierung wäre. Außerdem fehle ihr eine Stellungnahme des Personalrates, da es um eine Reduzierung des städtischen Personals gehe. Sie bitte darum, dies zurück zu stellen, bis eine Stellungnahme des Personalrates vorliege.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass dies eine organisatorische Frage sei die natürlich mit dem Personalrat besprochen worden sei. Der Personalrat begrüße es ausdrücklich, da dies zu einer Entlastung der Personalabteilung führe. Es werde ja keinen Personalabbau geben.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 41 Ja- und 2 Nein-Stimmen:

Es wird zugestimmt, dass die Stadt Landau in der Pfalz ab dem Jahr 2022 die Pfälzische Pensionsanstalt (ppa) Bad Dürkheim damit beauftragt, zukünftig die Personaldienstleistung der Gehalts- und Lohnabrechnung in der Dialogbearbeitung zum Preis von derzeit 83.300 € inklusive Umsatzsteuer pro Jahr durchzuführen. Es wird weiter zugestimmt, dass die erforderlichen Bedingungen für einen reibungslosen Wechsel bereits in diesem Jahr vollzogen werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verlängerung der Frist für zinslose Stundungen städtischer Steuerforderungen gegenüber Unternehmen, insbesondere Gewerbesteuer, anlässlich der Corona-Krise

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Steuerabteilung vom 16. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- a) die befristete Regelung, wonach die Verwaltung ermächtigt wurde, zinslose Stundungen für städtische Steuerforderungen gegenüber Unternehmen bis zum 31.03.2021 auf schriftlichen Antrag der Steuerpflichtigen bis 250.000 Euro im Einzelfall zu gewähren, bis 30.06.2021 zu verlängern.
- b) die Stundungsvoraussetzungen des § 222 der Abgabenordnung (AO) bis dahin in der in der Begründung erläuterten und modifizierten Form weiterhin anzuwenden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO); Abluftanlagen an den Landauer Schulen

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmerereiabteilung vom 11. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Zentraler Punkt sei hier der Spendenaufruf zum Einbau der Lüftungsanlagen an unseren Schulen. Er danke ausdrücklich allen Spendern und Sponsoren, aber auch den Helferinnen und Helfern des THW. Man habe erst etwa die Hälfte der Schulsäle geschafft, daher brauche man weitere Unterstützung.

Ratsmitglied Saßnowski dankte im Rahmen der GRÜNE-Stadtratsfraktion allen Helfern und allen Spendern.

Ratsmitglied Doll stellte die Frage, warum nach dem Einbau der Lüftungsanlagen die Regelungen genauso gelten würden wie vorher.

Der Vorsitzende erklärte, dass dies eine zusätzliche Schutzmaßnahme sei, die aber die allgemeinen Vorgaben zum Lüften nicht außer Kraft setze.

Ratsmitglied Gies wollte wissen, ob die eingebauten Lüftungsanlagen bereits in Betrieb seien.

Der Vorsitzende bestätigte, dass diese bereits in Betrieb seien.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Annahme beigefügter Spenden an die Stadt Landau zuzustimmen, welche im Rahmen der Spendenaktion „Abluftanlagen an den Landauer Schulen“ eingeworben und angenommen wurden und im Anschluss an das Gebäudemanagement Landau (GML) weitergeleitet werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021; Übertrag von Haushaltsmitteln des Haushaltsjahres 2020

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 11. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.
Er könne hier noch darauf hinweisen, dass mittlerweile die Haushaltsgenehmigung für 2021 durch die ADD eingegangen sei.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

den Vortrag der Haushaltsermächtigungen des Haushaltsjahres 2020 für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Bauantrag zum Neubau einer WC-Anlage am Südpark auf den Grundstücken Fl. Nrn. 961/6 und 1004/98 in der Gemarkung Landau

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 26. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

dem Vorhaben einschließlich der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes C 25 der Stadt Landau (Teil B – Dauernutzung) hinsichtlich der Zweckbestimmung Bahnanlagen zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

11. Änderung des Bauprogramms 2018 - 2021

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 3. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Das Bauprogramm 2018 - 2021 wird nach Anlage 1 geändert.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

**Ausbau Kreisverkehr An 44 / Nordring / Fortstraße in Landau in der Pfalz;
Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln sowie Vergabe der
Straßenbauarbeiten und anteiliger Baustelleneinrichtung**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 26. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Baur war der Auffassung, dass der Kreisverkehr an dieser Stelle die beste Lösung sei, da hier zwei Vorrangrouten aufeinandertreffen würden.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Zur Finanzierung der Maßnahme werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 113.000,00 Euro bereitgestellt. Der Stadtrat stimmt zu, dass zur Gegenfinanzierung dieser überplanmäßigen Ausgaben der Haushaltsansatz der Maßnahme „Anschlussstelle Landau Zentrum“ im Jahr 2021 um 113.000,00 Euro reduziert wird.
2. Der Auftrag zur Ausführung der Straßenbauarbeiten und der anteiligen Baustelleneinrichtung für den Ausbau des Kreisverkehrs An 44 / Nordring / Fortstraße in Landau in der Pfalz ist der Firma Strabag AG, Darmstadt, zu dem Preis ihres Angebotes vom 25.01.2021 einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 432.692,04 Euro zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr im Bereich des Gewerbegebiets D 10 in Landau-Queichheim

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 12. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Gemäß § 36 des Landesstraßengesetzes (LStrG) werden die im beiliegenden Verzeichnis enthaltenen und im Lageplan gekennzeichneten Verkehrsflächen als Gemeindestraße (§ 3 Nr. 3 LStrG) ohne Widmungsbeschränkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Das Verzeichnis und der Lageplan sind Bestandteil des Beschlusses.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Vergabe Jahreszeitvertrag für Reinigungsarbeiten an Straßenabläufen (Los 1), Sandfängen und Rinnen (Los 2) und an Unterführungen und Brücken (Los 3) für die Zeit vom 15.04.2021 bis 31.03.2024 im Stadtgebiet Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 8. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. **Der Auftrag zur Ausführung der Reinigungsarbeiten an Straßenabläufen (Los 1) und Unterführungen und Brücken (Los 3) ist der Firma Bio-Chem, Schifferstadt, zu den Preisen ihres Angebotes vom 15.01.2021, das mit geprüften Summen einschließlich Mehrwertsteuer bei Los 1 in Höhe von 193.188,59 EUR und Los 3 in Höhe von 10.763,66 EUR abschließt, zu erteilen.**
2. **Der Auftrag zur Ausführung der Reinigungsarbeiten an Sandfängen und Rinnen (Los 2) ist der Firma Rockstroh GmbH, Bad Rappenau, zu den Preisen ihres Angebotes vom 16.01.2021, das mit einer geprüften Summe einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 40.442,74 EUR jährlich abschließt, zu erteilen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

Kooperationsvertrag Deutsche Glasfaser

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage der Abteilung Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz vom 18. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Maier unterstrich, dass schnelles Internet ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge sei. Er appelliere, eine gemeinsame Initiative zu starten, damit die 40 % der Haushalte auch wirklich erreicht werden.

Ratsmitglied Heidbreder stellte die Frage in den Raum, ob im Kooperationsvertrag auch die Erneuerung der Gehwege enthalten sei. Eine weitere Frage sei, wie der Zeitplan aussehe.

Der Vorsitzende betonte, dass es wichtig sei möglichst alle Angebote zu nutzen um Glasfaser flächendeckend auszurollen. Es sei ausdrücklich kein Exklusivvertrag. Optimaler Weise entstehe für beide Beteiligten – Stadt und Deutsche Glasfaser – eine Win-Win-Situation. Man begeben sich aber nicht in ein Abhängigkeitsverhältnis.

Ratsmitglied Freiermuth bat um Auskunft, ob dies auch in den Stadtteilen Mörzheim, Mörlheim und Dammheim durchgeführt werde.

Der Vorsitzende betonte, dass dies ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Deutsche Glasfaser sei und demnach diese das entscheide.

Ratsmitglied Lerch bat um Auskunft, wie viele in Landau bereits Glasfaseranschluss haben. Werde hier eine 100 %-Versorgung angestrebt?

Der Vorsitzende erläuterte, dass es für Städte wie Landau keine Möglichkeit gebe, dies selbst zu steuern. Man könne kein eigenes Förderprogramm auflegen, da es dazu keine Möglichkeit gebe. Zur Zahl der Anschlüsse könne er keine Angaben machen, da man diese Zahlen nicht habe.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende gab einige Informationen zur aktuellen Coronasituation. Man habe ca. ein Dutzend Anmeldungen für eine Außenbewirtung gehabt. Ein Teil rudere jetzt aber wieder zurück. Gemeinsam mit den Hilfsorganisationen habe man das Impfen in Landau jetzt gut ausrollen können. Man sei dabei, weitere Testmöglichkeiten in der Stadt zu installieren. Je nachdem wie Impfstoff geliefert werde, fahre auch das Impfzentrum immer weiter hoch. Mittlerweile habe man etwa 100 Beschäftigte in den unterschiedlichsten Bereichen. Aus der Sonderregelung werde Landau 3.000 zusätzliche Impfdosen bekommen.

Beim Land habe man das Interesse hinterlegt, Modellkommune zu werden. Das Land habe entschieden, dass die LUCA-App auch in Rheinland-Pfalz kommen solle. Man habe es in Landau durch ein gutes Miteinander geschafft, einigermaßen gut durch die Pandemie zu kommen. Er danke ausdrücklich allen Ehrenamtlichen, die seit Monaten an den verschiedensten Stellen unermüdlich Dienst tun. Ebenso danke er den Mitarbeitern der Verwaltung für den weit über das übliche Maß hinausgehenden Einsatz. Gemeinsam mit dem Landkreis habe man mittlerweile über 100 Stabssitzungen gehabt. Er hoffe, dass man im Sommer mit dem Impfen so weit sei, dass man im 2. Halbjahr dann die Pandemie hinter uns haben. Zusammen mit dem AKU und dem Büro für Tourismus werde man beginnen, das Veranstaltungsgeschehen in der Stadt zu planen.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck dankte der Verwaltung für die Arbeit, die geleistet werde. Man habe einen Unwust an Bürokratie. Er appelliere, dass man sich gemeinsam gegenüber dem Land dafür einsetze, dies auf ein erträgliches Maß zurückzuführen.

Ratsmitglied Burgdörfer lobte die super Organisation des Impfzentrums. Grundsätzlich begrüße sie die Option, mit Schnelltests beispielsweise Besuche in Restaurants zu ermöglichen. Dies könne aber auch zu Verwirrung führen.

Ratsmitglied Kleemann bat um Auskunft, wie viele Schnelltests in der Festhalle gemacht werden und wie viele hiervon positiv seien.

Der Vorsitzende antwortete, dass man bisher über 2000 Tests gemacht habe, die Zahl der positiven Tests wisse er nicht.

Der Vorsitzende informierte zum Bauvorhaben in der Münchner Straße. Im Moment sei das eingereichte Baugesuch nicht genehmigungsfähig. Man werde diesen Themenkomplex aber aufbereiten und in der nächsten Bauausschusssitzung informieren. Auch über das Thema Klosterbrückchen werde man im Bauausschuss reden und dort auch den Zeitplan für die Ausbauplanung vorstellen.

Ratsmitglied Heidbreder freute sich sehr über den 1. Platz der Stadt Landau beim ADAC-Fahrradklimatest in der Kategorie Aufholer.

Ratsmitglied Kerbstat empfand es als diskriminierend, dass Frauen für die Benutzung der WC-Anlage im Südpark zahlen müssten, Männer aber nicht.

Herr Kamplade entgegnete, dass man hier eine gendergerechte Lösung finden werde.

Ratsmitglied Doll bat darum, dass die Parteien ihre Wahlplakate kontrollieren.



Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 23.03.2021 umfasst 18 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 91.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Markus Geib
Schriftführer

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Alexander Grassmann
Beigeordneter